



Vorsitzender: Eckhard Keese  
Veilchenstraße 18  
30853 Langenhagen  
Tel.: 0511 – 73 33 88  
Fax: 0511 – 73 34 21  
E-Mail: [eckhard.keese@arcor.de](mailto:eckhard.keese@arcor.de)

An die Nordhannoversche Zeitung,  
Herrn Sven Warnecke

11. Februar 2011

## **Kitas gehören in Wohngebiete -Senioren-Union der CDU gegen Beschränkungen-**

Der Vorsitzende der Senioren-Union der CDU der Kreisvereinigung Hannover-Land und der Stadtvereinigung Langenhagen, Eckhard Keese, wendet sich energisch gegen die Äußerungen des Landesvorsitzenden der Senioren-Union in NRW. Leonhard Kuckart, nach denen Kitas nicht in Wohngebieten gebaut werden sollten.

Anlass zur Meinungsbildung von Kuckart, dass „ältere Menschen Ruhe brauchen und Kinderlärm krank mache und der Wert eines Kindes höher gestellt werde als der eines älteren Menschen“ gibt die geplante Änderung der Lärmvorschriften durch die Bundesregierung. Danach sollen Kindergeräusche künftig nicht mehr als „schädliche Umwelteinflüsse“, sondern als „sozial-adäquate Geräuscheinwirkungen“ eingestuft werden, die normal seien. Damit werden einerseits Klagen gegen Kinderlärm erschwert und andererseits das Bauen in Wohngebieten erleichtert.

„Lärmschutz sollte ein unstrittig wichtiges Ziel aller Bevölkerungsgruppen für eine bessere Umwelt sein und wir alle können durch unser Verhalten und durch technische und gesetzliche Regelungen für Maschinen und Arbeitsabläufe dazu beitragen; aber Kinder sind keine Erwachsene und keine Maschinen, Kinder sind unsere Zukunft und ein Glück für unsere Gesellschaft“ so Keese.

Die Planung und der Bau von Kitas in Wohngebieten sind so natürlich und zugleich zwingend, wie gute Verkehrsanbindungen, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. Wo, wenn nicht in Wohngebieten, gehören Kitas und auch Senioren- und Pflegeheime hin? Beide Einrichtungen haben nichts auf der „grünen Wise“, fernab von der Urbanisation, zu suchen.

Mit der Äußerung „Kinderlärm nervt wie ein Presslufthammer“ stellt sich Kuckart nach Meinung von Keese ins Abseits und repräsentiert keineswegs das Anliegen und die Philosophie der Senioren-Union der CDU: „Union der Generationen – Gut für Jung und Alt“.

Langenhagen, den 11. Februar 2011